

Das plant die Ortsgemeinschaft für 2022

# Hoffen auf das Osterhasseln

**BULDERN.** Lockerungen der Corona-Maßnahmen sind in Sicht - weshalb die Ortsgemeinschaft Buldern auch hofft, nach zwei Jahren Pause endlich an Ostersonntag wieder Hasseln zu können. So ist zumindest im offiziellen Kalender für den 17. April das Osterhasseln auf der Nottulner Straße bereits eingetragen. Und auch das Buschenholen der Junggesellen für das Osterfeuer ist terminiert, und zwar für den 16. April.

So ganz ohne coronabedingte Verschiebungen kommt die Ortsgemeinschaft in ihrer jetzt vorgestellten Terminübersicht für 2022 allerdings nicht aus. Neujahrsempfang und Bürgerstammtisch mit Bürgermeister sind bereits ausgefallen. Und: „Die Generalversammlung am 31. März wird verschoben und entspre-



Am 17. April soll nach zwei Jahren Pause wieder ein Osterhasseln in Buldern stattfinden.

DZ-Foto: pah

chend der vorherrschenden Lage neu terminiert“, so der Vorsitzende Udo Schulte ter Hardt. „Für den Bürgerstammtisch für Vereine und Nachbarschaften am 7. April werden keine Einladungen an die Vereine in Buldern

verschickt, jedoch nimmt die Ortsgemeinschaft an diesem Tag ab 19.30 Uhr im Spieker jede Info oder Mitteilung gerne entgegen.“

Fest eingeplant sind aber folgende Termin: Aufstellen des Maibaums am 7. Mai,

Helferabend am 24. Juni sowie ein Sommerkonzert am 30. Juli in der Alten Kirche. Zudem hofft die Ortsgemeinschaft darauf, am ersten Advent endlich wieder einen Weihnachtsmarkt durchführen zu können.

## Ballhauen

Die Kolpingsfamilie Hiddingsel will sich nach Karneval zu einer Vorstandsrunde treffen und dann auch das Thema Ballhauen besprechen. „Wenn die Lockerungen kommen, denke ich schon, dass wir es planen werden“, sagt Thomas Krampe, Vorsitzender der Kolpingsfamilie. „Wir sind auf dem Sportplatz und können uns ja gut verteilen.“